



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Mensch in der Berufsarbeit

Blume, Wilhelm

Berlin [u.a.], 1951

v. Liliencron, Detlev *Schnitterrast an der einsamen Eiche

[urn:nbn:de:hbz:466:1-93950](#)

Schnitterrast an der einsamen Eiche

Septembernachmittag. Sommerheiß.
Tiefstille überspinnt die Koppeln.
Des mächtigen Baumes Schattenkreis
liegt schwarz, wie Fleck, auf weißen Stoppeln.

Der Schnitter bringt den müden Leib
der Eiche kühlen Dämmerungen.
Vom Dorfe brachte ihm sein Weib
das Mittagessen und den Jungen.

Vom Vater sieht der Baum den Sohn
und Glied auf Glied die Kette schmieden
und hört, wie lange Jahre schon
der Sense immer gleichen Frieden.

Detlev v. Lilienclou

Mittagsstunde im Dorf

„Häst hört, Hannes, de Verwalder hätt all'n Stücke fievmal up uns flaut. Dat 's Middag, Jung!“

Hannes zieht seine Pflugleine an und sieht sich um.

„Kirls, künnt Jü denn avslut ni mehr hören?“ Und wieder der langgezogene Pfiff, der in der Dienstsprache „Utspannen“ bedeutet. Aber mitten „up dat Stück“ darf beileibe nicht ausgespannt werden. Erst heißt es umkehren und auf der anderen Seite wieder bis zur Fußwende hinabpflügen. Es ist, als ob auch die Pferde wissen, woran sie sind; in bedeutend schnellerer Gangart legen sie die hundert Schritte bis zum Knick zurück, wo die Lenker der übrigen Gespanne sich schon eine Zeitlang mit plötzlich notwendig gewordenen Arbeiten beschäftigt haben, um, wenn das Zauberwort „Middag“ ertönt, gleich bereit zum Ausspannen zu sein. Detlev Nielsen steht am Zaun, schneidet sich grüne Zweige von den Haselbüschchen, die beim Brache pflügen als Merkzeichen eingesteckt werden, wo der Pflug auf einen Stein gestoßen ist, damit er ausgegraben und fortgeschafft werden kann. Fritz Wichmann kratzt noch immer an seiner Pflugschar herum, trotzdem sie bereits spiegelblank ohne Erdballen und Wurzelfasern blitzt, und dem Willem Andrees, dem der Beiname „Tüderbüx“ wundervoll zu Gesicht steht, ist es urplötzlich eingefallen, daß er eigentlich den ganzen Vormittag mit viel zu langen Strängen gepflügt hat, und nun probiert er hin und her, sie abwechselnd zu kurz oder zu lang machend.